Wiener Rathaus-Korrespondenz
I. Wiener Rathaus Tel. 16472.
Herausgeber u. verantw. Redakteur K. Egl
11. Jahrg. Wien Montag 10. Oktober 1904

Dr. Karl Lueger-Stiftung. Der „Politische Bezirksverein Mariahilf-Neubau" hat in seiner letzten unter dem Vorsitze des Obmannes J. H. Schadek abgehaltenen Ausschußsitzung einstimmig beschlossen, für die Dr. Karl Lueger-Stiftung den Betrag von 300 Kronen zu widmen. Der Verein ersucht alle seine Mitglieder, welche sich an der zu Ehren des Bürgermeisters zu veranstaltenden Sachspende beteiligen wollen, sich rechtzeitig beim Bezirksvorsteher Schadek zu melden. Der Preis für einen Lampion beträgt eine Krone.

Bezirksvertretung. Die Vertretung des Bezirkes Hietzing hält Montag den 17. d. sechs Uhr abends im Gemeindehause Hauptstraße 8 und 10 eine öffentliche Sitzung ab.

Akklimisierung des Vermittlungsamtes für den ersten Bezirk. Über Antrag des GR. Dr. Porges hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15. März d. J. die versuchsweise Errichtung eines Vermittlungsamtes für den ersten Wiener Gemeindebezirk im Sinne der Gesetze vom 21. September 1869 und 12. Mai 1874 im Prinzipe beschlossen und den Magistrat beauftragt, über die Durchführung mit gesetzlicher Zustimmung mit der Bezirksvertretung zu beraten. GR. Lichtenstamm legte um in der letzten Sitzung des Stadtrates einen Bericht über die Akklimisierung dieses Vermittlungsamtes vor, dem wir folgendes entnehmen: Mit der Bezirksvertretung wurde über die Akklimisierung folgendes vereinbart: Das Vermittlungsamt hat seinen Sitz im alten Rathause, wo ihm der erforderliche Platz in den Lokalitäten der Bezirksvertretung eingeräumt wird. Speziell für Parteienverhandlungen ist der Sitzungssaal in Aussicht genommen, in welchem auch die Sitzungen des Bezirksausschusses stattfinden. Die Führung des Geschäftsprotokolls, Entgegennahme der Anmeldungen, Ausfertigung der Vorladungen und Ausbringung der Parteien wird durch das Beamten- u. Diener-Personale der Bezirksvertretung erfolgen. Als ständiger Schriftführer wird der der Bezirksvertretung zugeteilte Kanzleileiter verwendet werden. Die Kosten des Vermittlungsamtes werden unbedeutend sein, für dasselbe wird vorläufig ein Betrag von 1000 Kronen in den Voranschlag zu 1905 eingestellt werden. Der Berichterstatter kam zu folgenden Anträgen, die zum Beschlusse erhoben wurden: Das mit Beschluß vom 15. März l. J. prinzipiell genehmigte Vermittlungsamt zu Versuchszwecken zwischen streitenden Parteien im ersten Wiener Gemeindebezirk hat aus 8 Vertrauensmännern und 4 Ersatzmännern zu bestehen und mit 1. Jänner 1905 seine Tätigkeit zu beginnen. Die erforderliche Zahl der Vertrauens- u. Ersatzmänner für die erste dreijährige Funktionsperiode 1905 bis 1907 ist auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates zu stellen. Dieses Amt ist ein unbesoldetes Ehrenamt. Der Herr Bürgermeister wolle bestimmen, daß die Konzepts-, Kanzlei und Manipulations-Arbeiten für das Vermittlungsamt von den der Bezirksvertretung zugewiesenen Beamten und Dienern zu besorgen sind.

Städtische Kreditbahnen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Goeber genehmigt, daß die Geldgebarung für das Beamten-Pensions-Institut der städtischen Kreditbahnen an die K.K. priv. Länderbank übertragen werden und die Geschäftsverbindung mit der öst.-ung. Bank gelöst werde. Das vom MR. Ostbauer vorgelegte Projekt für die Herstellung einer Geleisefigur für die städtischen Kreditbahnen in der Währing- und Theresianstraße unter Auflassungen des in der Währingerstraße vorhandenen Geleises nebst Abzweigungen wurde genehmigt. Die Kosten stellen sich auf 33.200 Kronen.

Schulbau. Der Stadtrat hat das vom MR. Lusch vorgelegte Detailprojekt für den Bau eines Volksschulbades in Altmannsdorf an 12. Bezirk, Hetzendorferstraße 11 genehmigt. Der neue Trakt soll enthalten 14 Lehrzimmer, 2 Lehrmittelzimmer, 1 Kanzlei, 1 Turnsaal samt Garderobe und 1 Schuldienerwohnung. Die Kosten stellen sich auf 300.145 Kronen. Die Ausführung soll derart eingeleitet werden, daß die Schule bis längstens 15. September 1905 der Benützung übergeben werden kann.

Pflegung in den Asylhäusern. In den Monaten Juli, August u. September l. J. wurden in den Asylhäusern des Asylvereins für Obdachlose 22.721 Männer, 4760 Frauen und 2965 Kinder, zusammen 30.446 Personen beherbergt u. an dieselben 57.249 Portionen Suppen, 60122 Portionen Brote und 1060 Portionen Milch verabreicht.

Ein städtisches Amt in Tokio. Dieser Tage gelangte an den Vorstand des statistischen Amtes des Wiener Magistrates Magistrat Dr. Schreiber eine Zuschrift aus der Stadt Tokio, wonach daselbst ein statistisches Amt errichtet würde, zu dessen Vorstand Prof. Hanatsuma, Mitglied des Herrenhauses ernannt würde.

Ertrag der Verzehrungssteuer. Der Ertrag der Linienverzehrungssteuer ohne den Linienaufzugsertrag von der Erzeugung im Wiener Gemeindegebiete ergab im ersten Halbjahr 1904 für den Staat 7.859.643 K, für die Gemeinde 3,772.390 K zusammen 11,632.033 K. Gegenüber den Ergebnissen im ersten Halbjahr 1903 stellt sich demnach für den Staat ein Mehrertrag von 134.934 K, für die Gemeinde ein Mehrertrag von 64.804 K heraus, was von 199.738 K heraus.

P.T. Redaktion! Über wiederholte Vorlagen der P. T. Redaktionen bringe mir der heutigen Korr. ein Exemplar des Vorschusses über die Regelung der Lebensmittelpreise bei.

P.T. Redaktion! Der gedruckte Gemeinderatsbericht der Stadt Wien (4 Dicke Bände) liegt morgen (Dienstag) von 11 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags im Rathaus, Sonnenstiegzimmer, 1. Stock zum Abholen bereit.